Der Vesuvausbruch 1906.

Skioptikonvortrag, gehalten von FRANZ REINHOLD am 15. Jänner 1907.

Der Vortragende, der selbst zufällig Gelegenheit gehabt hatte, während der Eruption des Vesuv in Neapel zu weilen, sprach zunächst über die Lage, den Aufbau und über die Geschichte des Vulkanes; sodann folgte eine Schilderung des Verlaufes der Eruption von 1906. Schon im Jahre 1905 hatte der Vesuv eine neue Eruptionsphase angekündigt, indem oberhalb des Colle Margherita unweit vom Gipfel des Vesuv Lava ausfloß, welche die Cooksche Bahn zerstörte. Die eigentliche Eruption begann am 4. April, wo sich am frühen Morgen eine Pinienwolke über den Vesuv erhob und ein Lavastrom in südlicher Richtung sich ergoß. In den nächsten Tagen steigerte sich die Heftigkeit der Eruption immer mehr. An verschiedenen Stellen flossen Lavaströme meist in südlicher Richtung, von denen einer durch die Ortschaft Boscotrecase floß, einen großen Teil der Häuser zerstörte, so z. B. auch in das Innere der Kirche Oratorio di Boscotrecase eindrang und dann unmittelbar vor dem Friedhofe von Torre Annunziata zum Stillstande kam. Dieser Strom war stellenweise bis zu 1 km breit. Am 9. April begann der Vesuv große Aschenmengen und Lapilli auszuwerfen. Während der Aschenregen hauptsächlich in östlicher Richtung sich erstreckte und mehrere Tage lang anhielt, fielen die Lapilli in entgegengesetzter Richtung und zerstörten die Ortschaften S. Giuseppe, Ottajano, Somma.

Die Asche wurde von den Winden in große Entfernungen getrieben; so fand man sie auf den Bergen von Cattaro, in Triest, in Berlin, ja sogar an der Ostsee.

Der Vortragende brachte dann eine Beschreibung der Asche und der Lava, welche letztere sich ebenso wie die früheren Laven als Leucittephrit erwies.

Am Schlusse des Vortrages wurde noch eine Anzahl sehr gelungener Skioptikonbilder demonstriert, und zwar Aufnahmen, welche von Dr. Doht in Wien, Dr. Trojan aus Prag und von dem Vortragenden selbst gemacht waren.

Die Fauna Dalmatiens.

(Mit Skioptikonbildern aus Dalmatien und Bosnien.)

Vortrag, gehalten von Priv.-Doz. Dr. F. WERNER am 22. Jänner 1907.

Der Vortragende besprach eingehend die interessanten zoologischen Verhältnisse Dalmatiens und berichtete ausführlich über die Tätigkeit der Ostpartie der vorjährigen zoologischen Exkursion des Vereines nach der Insel Meleda, deren wertvolle Ergebnisse auch dabei Erwähnung fanden. Zum Schlusse wurde eine große Anzahl von selbstgemachten guten Bildern aus Dalmatien und Bosnien projiziert, welche ebenso wie der Vortrag reichen Beifall fanden.

Wald, Steppe und Sumpfland im ungarischen Tieflande.

Vortrag, gehalten von Priv.-Doz. Dr. AUGUST v. HAYEK

am 19. Februar 1907.

Auf Grund eingehender Studien besprach der Vortragende die interessanten pflanzengeographischen und floristischen Verhältnisse des ungarischen Tieflandes, wobei er zahlreiche instruktive, größtenteils von ihm selbst gesammelte Herbarpflanzen vorzeigte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hayek August von

Artikel/Article: [Vorträge. Wald, Steppe und Sumpfland im ungarischen Tieflande. 102](#)